

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort zur zweiten Auflage</i>	V
<i>Vorwort zur ersten Auflage</i>	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
1 Die Entwicklung der Stäbe – vom Stab des Hauptverwaltungsbeamten zum Krisenstab	1
1.1 Der Stab des Hauptverwaltungsbeamten (HVB)/ Katastrophenschutzleitung (KatSL)	2
1.2 Der Stab Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) u. Ä.	6
1.3 Der Krisenstab	6
2 Organisation des Krisenstabes	11
2.1 Die Mitglieder des Krisenstabes	11
2.1.1 Die Stabsleitung	11
2.1.2 Die Koordinierungsgruppe des Stabes (KGS)	12
2.1.3 Bevölkerungsinformation und Medienarbeit (BuMA)	16
2.1.4 Ständige Mitglieder des Stabes (SMS)	16
2.1.5 Ereignisspezifische Mitglieder des Stabes (EMS)	17
2.1.6 Ereignisspezifische Mitglieder für die psychologische Beratung	19
2.1.7 Verbindungspersonen	19
2.2 Besetzung der Funktionen	19
2.3 Schnittstellen zu anderen Organisationen	21
2.4 Besondere Öffentlichkeitsarbeit im Krisenfall	24
2.4.1 Bevölkerungsinformation und Medienarbeit (BuMA)	25
2.4.2 Bürgertelefon	26
2.4.3 Personenauskunftsstelle	26
2.5 Alarmierung	27
2.5.1 Grundsätze der Alarmierung	27
2.5.2 Erstalarmierung	28
2.5.3 Nachalarmierung	29
2.5.4 Schichtwechsel	29
2.6 Informationsmanagement im Krisenstab	31
2.6.1 Stabsbesprechung	32
2.6.2 Nachrichtenvordruck	33
2.6.3 Nachrichtenverlauf	36
2.6.4 Lagedarstellung	39
2.7 Dokumentation im Krisenstab	40
2.7.1 Einsatztagebuch	40
2.7.2 Aufgabenüberwachungsliste	42
2.7.3 Eingangs- und Ausgangsnachweise	42
2.7.4 Anwesenheitslisten	42

Inhaltsverzeichnis

2.7.5	Lagekarte	43
2.8	Stabsdienstordnung	43
2.9	Notfallplanung	43
3	Ausstattung des Krisenstabes	45
3.1	Räumlichkeiten	45
3.2	Sachausstattung	47
3.2.1	Verpflegung	45
3.2.2	Ausstattung mit Verbrauchsmaterialien	47
3.2.3	Ausstattung der Mitglieder mit Mitgliedsausweisen	48
3.3	Ausstattung mit technischen Geräten	49
3.3.1	Nachrichtentechnische Ausstattung	49
3.3.2	Ausstattung mit PCs / Notebooks und weiterer Hardware	52
3.3.3	Kopierer / Fernseher	56
3.3.4	Beamer und Leinwände / Flachbildschirme	56
3.4	Ausstattung mit Software	58
3.4.1	Basissoftware	58
3.4.2	Stabssoftware	59
3.4.3	Software für ein elektronisches Einsatztagebuch	61
3.4.4	Geodateninformationssystem	62
3.4.5	Elektronische Verwaltung der Mitgliederdaten / Bestellungsschreiben	63
3.4.6	Elektronische Verwaltung von Kontaktdaten	64
3.4.7	Fachspezifische Software	65
4	Psychologische Aspekte der Stabsarbeit	67
4.1	Stress	67
4.1.1	Allgemeine Hintergründe von Stress	67
4.1.2	Stress im Krisenstab	68
4.1.3	Stress: Prävention und Intervention	69
4.2	Gemeinsame mentale Modelle	71
4.3	Kommunikation in Stäben	72
4.4	Entscheidungen im Krisenfall	74
5	Die allgemeine Ausbildung des Krisenstabes	77
5.1	Allgemeine Grundlagen	77
5.2	Aufbau und Funktion des Krisenstabes	78
5.3	Aufbau und Abläufe bei der Feuerwehr	78
5.4	Aufbau und Abläufe beim Rettungsdienst	79
5.5	Aufbau und Abläufe bei der Polizei	79
5.6	Psychologische Schulungen	80
5.7	Bibliothek	80

Inhaltsverzeichnis

6	Spezielle Ausbildung von Krisenstabsmitgliedern	81
6.1	Ausbildung des Stabsleiters und Stabsmanagers.....	81
6.2	Ausbildung der Mitglieder der Koordinierungsgruppe	83
6.2.1	Allgemeine Ausbildung der gesamten Koordinierungsgruppe	83
6.2.2	Sonderausbildung für Einsatztagebuch- und Lagekartenführer sowie für die Mitglieder der Nachrichtenzentrale	84
6.3	Ausbildung der Funktion BuMA	86
6.4	Einführung externer Mitglieder in die Strukturen der Verwaltung	86
7	Übungen für Krisenstäbe	89
7.1	Allgemeine Hinweise zu Übungen	89
7.1.1	Steuerungsgruppe	89
7.1.2	Übungsbeobachtung und Auswertung	92
7.2	Arten von Übungen für Krisenstäbe	94
7.2.1	Planbesprechung	94
7.2.2	Fallstudie	95
7.2.3	Stabsrahmenübung	96
7.2.4	Vollübung	98
8	Schlussbetrachtung	101
Anhang		
Anhang 1:	Krisenmanagement durch Krisenstäbe bei den kreisfreien Städten, Kreisen und Bezirksregierungen bei Großschadensereignissen (§ 1 Abs. 3 FSHG) im Lande Nordrhein-Westfalen	105
Anhang 2:	Eingangs- und Ausgangsnachweisung des Krisenstabes der Stadt/des Kreises	111
Stichwortverzeichnis		113